

Coup für die Bundespolizei: S-Bahn-Vandalen attackieren Einsatzkräfte!

Nach Graffiti-Angriff auf S-Bahn in Zehlendorf wurden Bundespolizisten mit einem Fahrzeug angefahren. Ermittlungen laufen.

Zugbildungsanlage Zehlendorf, Berlin, Deutschland - In einer dramatischen Situation in der Zugbildungsanlage Zehlendorf wurden am Samstagmorgen Einsatzkräfte der Bundespolizei von mutmaßlichen Sprayern angegriffen. Gegen 1 Uhr ertappten Mitarbeiter der S-Bahn Berlin und zivile Beamte neun Personen, die drei S-Bahn-Waggons besprühten. Bei der Flucht goutierten vier der Verdächtigen ein Fahrzeug, das beim Abfahren einen S-Bahn-Mitarbeiter und einen Polizisten touchierte. Zum Glück konnten die beiden uniformierten Beamten einen schwereren Zusammenstoß verhindern, indem sie zur Seite sprangen.

Der verletzte Polizist, der leicht am Bein und an der Hand verletzt wurde, blieb im Dienst, während ein anderer Beamter sich wegen einer Handverletzung in einem Krankenhaus behandeln ließ. Insgesamt ermittelt die Bundespolizei gegen fünf Personen wegen Verdachts der Sachbeschädigung; darunter auch ein 20-jähriger Deutscher wegen tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte. Zudem wird gegen den 36-jährigen Fahrer des Fluchtfahrzeugs wegen gefährlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung ermittelt. - OTS

Details

Vorfall	Körperverletzung, Sachbeschädigung
Ursache	tätlicher Angriff, Sachbeschädigung
Ort	Zugbildungsanlage Zehlendorf, Berlin, Deutschland
Verletzte	2

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de